

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1746/2023**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 19.10.2023

Amt: Büro für Magistrat, Information und Service
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	31.10.2023	Entscheidung

Betreff:

**Einladung der Projektentwicklung zu einem Runden Tisch wegen des schleppenden Fortgangs der Baumaßnahme Untergasse 4 - 6
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2023 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, Vertreter/innen des Unternehmens WPS (Westend Projekt- und Steuerungsmanagements GmbH) zu einem Gespräch „Runder Tisch“ einzuladen, um über den schleppenden Fortgang der Baumaßnahme Untergasse 4-6 zu beraten und das Projekt vor dem Hintergrund der akuten Wohnungsnot in Gießen und des jahrelangen unansehnlichen Zustands als Baustelle voranzutreiben.

An diesem Runden Tisch sollten beteiligt sein:

- Unter dem Vorsitz des hauptamtlichen Stadtrat Francesco Arman (Sozialdezernent)
- Vertreter/innen der WPS
- Vertreter/innen des Ortsbeirates (Ortsvorsteher sowie 1 Vertreter/in jeder Fraktion)
- 1 Vertreter/in aus der Nachbarschaft
- 1 Vertreter/in des Denkmalschutzes
- 1 Vertreter/in des Wohnungsamtes
- 1 Vertreter/in des Bauordnungsamtes.

Begründung:

Als im Jahr 2021 die prekären Wohnungen im Anwesen Untergasse 4-6 recht hart abgemietet wurden, hatte das Unternehmen WPS (Westend Projekt- und Steuerungsmanagement GmbH) am 7. September 2021 die Möglichkeit, sein Bauprojekt im Ortsbeirat vorzustellen. Es wurde festgestellt, dass sich die Wohnsituation durch dieses Konzept wohl verbessern wird, es wurde aber auch auf die dringende Einhaltung der

Stellplatzsatzung sowie des Denkmalschutzes für Untergasse 6 verwiesen. In der Folgezeit sind Baufahrzeuge angerückt, aber irgendwann wurden diese wieder abgezogen.

Seither verwahrlost das Gelände zusehends. Müll liegt im Hof, das lockt Ratten an. Mehrfach sind Polizei und Zoll auf dem Gelände gewesen. Dann eskalierte die Situation, als ein (illegaler) Bewohner von Untergasse 4 am 2. Oktober 2022 viele Gegenstände auf die Straße warf und die Fensterscheiben von Untergasse 6 einschlug. Das Gelände mitten im Ortskern hat sich zu einem Schandfleck entwickelt und die Ortsgemeinschaft schämt sich dafür. Dabei könnte man aus dem Gelände so viel Gutes entwickeln wie Sozialen Wohnungsbau, Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen, studentisches Wohnen. So jedenfalls kann die Situation nicht bleiben.

Der Ortsbeirat fasste sich in seiner Sitzung am 1. November 2022 erneut mit der Thematik und forderte den Magistrat einstimmig auf, *alles in seiner Kompetenz Mögliche (ordnungsrechtlich, bauordnungsrechtlich, planungsrechtlich und denkmalschutzrechtlich und im Hinblick auf das Hess. Wohnaufsichtsgesetz) zu unternehmen, um den offensichtlichen Missstand auf dem Gelände Untergasse 4-6 in Allendorf/Lahn zu beenden.*

Mit dem Eigentümer des Geländes soll auf eine rasche Umsetzung der Bebauung und Vermietung oder Verkauf der Wohnungen hingewirkt werden. Sollte dieser nicht in der Lage sein, dann sollte der Magistrat die Initiative ergreifen und darauf hinwirken, dass ein anderes Unternehmen das Gelände tatsächlich entwickelt und die Wohnungen der Vermietung (oder dem Verkauf) zuführt.

Außerdem wurde der Magistrat gebeten, bei der Beantwortung des Antrages ausdrücklich neben der verwaltungsrechtlichen Stellungnahme auch und insbesondere um eine **politische Stellungnahme** des Magistrats vor dem Hintergrund, dass nach dem Grundgesetz Eigentum verpflichtet und in Gießen eine Wohnungsnot herrscht.

Leider ist keine Veränderung sichtbar. Seit über 2 Jahren tut sich an der Baustelle nichts. Das Areal Untergasse 4-6 inmitten des Ortskerns ist ein „Schandfleck“, der den Feierlichkeiten zur 1250-Jahrfeier im Jahr 2024 keinesfalls hilfreich ist.

Auf Nachfrage im August 2023 wurde bekannt, dass zwischenzeitlich ein neuer Bauantrag wohl gestellt wurde.

Es mutet aber wieder nur eine verwaltungsrechtliche Beurteilung an. Deshalb fordern wir wieder ein politisches Handeln

Gez.

Tobias Blöcher